



An
den König.

Allergnädigster König und
Herr!

Ich weiß nicht / ob man
meine Kühnheit nicht vor
straffmässig halten wird / wann
ich diese neue Art von Bestungs-
Gebäuen Eurer Majest. zu einer
solchen Zeit vortrage / da sie mit nichts / als
Eroberungen umgehen / und da der einige
Schrecken ihres Namens gnug ist / auch die
allerschwächsten Plätze / von der Feinde An-
fall zu befreyen / doch laß ich mir Hoff-
nung machen / daß Eure Majestät mein
Vorha-

A ij

Vorha-